



UNSICHTBARER KOMFORT FÜR MEHR WOHNQUALITÄT:

DIMPLEX FUSSBODENHEIZ- UND TEMPERIERSYSTEME

■ Dünnbett-Heizmatten

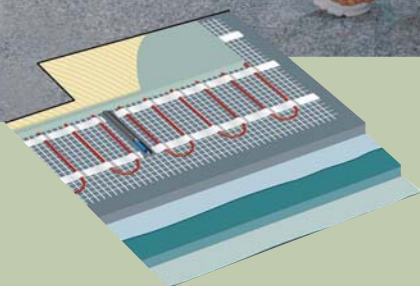
- Selbstklebende Dünnbett-Heizmatten HM...TS mit einseitigem Anschluss
- Heizmatten Komplettssets
- Selbstklebende Dünnbett-Heizmatten HM...SF

■ Estrichsysteme

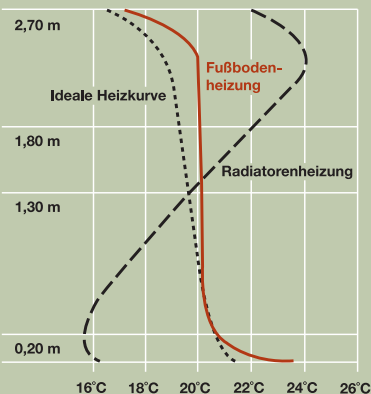
- Fußboden-Direktheizung
- Fußboden-Speicherheizung

■ Universal Aufladesteuerungen und Aufladeregler

Legen Sie Ihren Kunden ein modernes Heizsystem von Dimplex zu Füßen



Temperaturverteilung bei Fußbodenheizung



Wer sie kennt, steht darauf: elektrische Fußboden-Heizsysteme von Dimplex

Sie haben sich als Raumheizung von Grund auf bewährt: in Wohnungen ebenso wie in Büros und Kindergärten. Drei wesentliche Gründe sprechen für den Einsatz einer elektrischen Fußbodenheizung von Dimplex.

1. Die ausgewogene Temperaturverteilung im Raum kommt dem Anspruch der idealen Heizung am nächsten. Denn der Temperaturunterschied zur Raumtemperatur ist ganz im Gegensatz zu anderen Heizsystemen nur sehr gering. Trockene Heizungsluft entsteht erst gar nicht.

2. Auch mit warmen Füßen kann man seinen „kühlen Kopf“ behalten. Dimplex Heizmatten geben ihre Wärme gleichmäßig über die gesamte Fußbodenfläche ab. Dies sorgt für warme Füße und einen kühlen Kopf.

3. Vorteilhaft für Architekten und Bauherren: Sie haben mehr Freiraum bei der Gestaltung der Räume. Denn die Heizung ist unsichtbar im Boden eingebettet, kein Heizkörper stört. Und weil kein Brennstoff bevorratet werden muss, kann auch das Brennstofflager entfallen – das Haus wächst so gesehen um einen Raum.

Das Programm der vielen Möglichkeiten

Mit Dimplex liegen Sie in jedem Fall richtig. Denn es lassen sich mit den vier Dimplex Systemen (HM...R..., HM...RS..., HM...TS..., HM...SF...) alle elektrischen Fußbodenheizungen realisieren.

• Fußboden-Speicherheizung:

Die Verlegung der Heizmatten erfolgt unter dem Zementestrich. Als Heizmatten werden die Systeme HM...R (ohne Schutzumflechtung) bzw. HM...RS (mit Schutzumflechtung) verwendet. Die Wärmespeicherung erfolgt in der stärkeren Estrichschicht.

• Fußboden-Direktheizung im Estrich

Die Verlegung der Heizmatten erfolgt im bzw. unter dem Estrich. Als Heizmatten werden die Systeme HM...R (ohne Schutzumflechtung) bzw. HM...RS (mit Schutzumflechtung) verwendet.

• Fußboden-Direktheizung im Dünnbettverfahren:

Dünnbett-Heizmatten der Systeme HM...TS oder HM...SF werden direkt in Fliesenkleber oder in Nivelliermasse verlegt. Voraussetzung hierfür ist ein trittfester und temperatur-



Dimplex Fußboden-Heizsysteme können nahezu überall eingesetzt werden: Dort, wo hohe Ansprüche an den Heizkomfort gestellt werden, in Räumen, in denen eigentlich kein Platz mehr für Heizkörper ist. Und auch dort, wo mit wenig Aufwand die Heizung modernisiert werden soll.

beständiger Untergrund mit Wärmedämmung. Die Raumtemperaturregelung erfolgt mit einem Raumtemperaturregler mit zusätzlichem Bodentemperaturfühler. Bei der Auslegung ist zu beachten, dass die Heizleistung der beheizten Bodenflächen zur Deckung der Heizlast des Raumes ausreicht. Bei kleinen beheizten Bodenflächen, z. B. im Badezimmer, ist meist eine Zusatzheizung erforderlich.

Fußboden-Temperierung im Dünnbettverfahren:

Komfortable Bodentemperierungen lassen sich einfach durch die Verlegung der HM...TS oder HM...SF Heizmatten direkt im Fliesenkleber oder in der Nivelliermasse realisieren. Es erfolgt lediglich eine Regelung der Bodentemperatur mit Hilfe eines Bodentemperaturreglers. Die eigentliche Raumtemperatur wird über ein anderes Heizungssystem erreicht.

Auch hierfür ist ein trittfester, temperaturbeständiger und wärmegeprägter Untergrund zwingend erforderlich. Denkbar ist auch die Kombination der Fußbodentemperierung mit einer Warmwasser-Fußbodenheizung z. B. während der Sommermonate oder der Übergangszeit.

Die Auswahl der Bodenbeläge:

Für beheizte Fußböden eignen sich keramische Fliesen, keramische Platten, Natur- und Betonsteinplatten sowie Textilbeläge, Parkettböden, Linoleum und PVC. Entscheidend ist das Zertifikat bzw. der Vermerk „Für Fußbodenheizungen geeignet“. Denn der Wärmedurchlasswiderstand darf nicht über $0,18 \text{ (m}^2 \text{ K)/W}$ liegen. Um Luftschlüsse zu vermeiden, werden alle Bodenbeläge im Dünnbettverfahren mit temperaturbeständigen und verformbaren Klebstoffen auf den Untergrund geklebt.



Dafür erwärmt sich jeder Fußboden: Drei Heizarten – immer die richtige Entscheidung



Die Vollheizung mit preisgünstigem Nachtstrom: die Fußboden-Speicherheizung

Die Besonderheit der Dimplex Fußbodenspeicherheizung: die Aufnahme der elektrischen Energie erfolgt in den Niedertarifzeiten, während die Wärmeabgabe gantztägig (und zeitversetzt) stattfindet. Als Speicher- masse dient ein ca. 8 bis 10 cm hoher Zementestrich.

Wärme auf die Schnelle: Fußboden-Direktheizung

Der Aufbau gleicht der Fußboden- Speicherheizung. Allerdings ist der Estrich nur 5 bis 6 cm stark: schon nach relativ kurzer Betriebszeit bringt die Direktheizung daher volle Heiz- leistung.

Für den angenehm warmen Auftritt z. B. im Bad bietet Dimplex die super- flachen Dünnbett-Heizmatten

HM...SF 150 und HM...TS 150 – auch für den nachträglichen Einbau bei der Renovierung ist dieses System dank der geringen zusätzlichen Aufbau- höhe von einigen Millimetern zu empfehlen.

Die ideale Ergänzung für Stellen mit großem Wärmeverlust: Fuß- boden-Direktheizung als Randzonen- Zusatzheizung

Diese Fußbodenheizung ergänzt unsichtbar vorhandene Fußboden- Speicherheizsysteme an Stellen mit größerem Wärmeverlust, z. B. vor Fenstern und Außentüren. Hierzu wird eine Heizmatte oberflächennah im Zementestrich eingebettet.

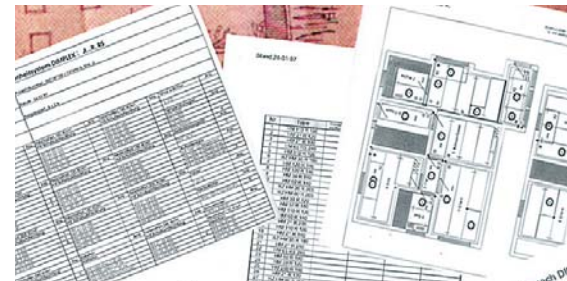
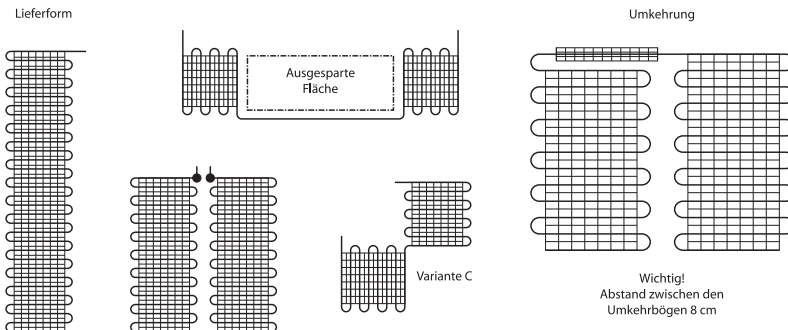
Die individuelle Auswahl der richtigen Fußboden-Heizung von Dimplex

Einsatz	Speicherheizung		Direktheizung im Estrich		Direktheizung in Nivellierspachtel oder im Fliesenkleber	Bodentemperierung in Nivellierspachtel oder im Fliesenkleber
	Zementestrich		min. 45 mm ————— max. 60 mm typisch 50 mm		Aufbauhöhe 5-10 mm	Aufbauhöhe 5-10 mm
Wärmedämmung ¹⁾	min. 80 mm ————— max. 140 mm typisch 80 mm		bei darunter liegenden, beheizten Räumen 40 mm ————— 110 mm		bei darunter liegenden, beheizten Räumen 40 mm – 110 mm	erforderlich
	bei darunter liegenden, nicht beheizten Räumen		bei darunter liegenden, nicht beheizten Räumen		bei darunter liegenden, nicht beheizten Räumen	
Heizsystem	Wohnraum	Badezimmer	Wohnraum	Badezimmer	Wohnraum/Badezimmer	Wohnraum/Badezimmer
Bestellkennzeichen	HM...R 120 . . HM...R 180	HM...RS 140 . . HM...RS 180	HM...R 100 . . HM...R 160	HM...RS 140 . . HM...RS 160	HM...TS 150 HM...SF 150	HM...TS 150 HM...SF 150
Heizmattenbefestigung	NHD...100		NHD 100		NHD 100	NHD 100
Kaltendenverlängerung	KEB 1525 R KES 1525 R		KEB 1525 R KES 1525 R		KED TS Set KED SF Set	KED TS Set KED SF Set
Steuerung • Aufladesteuerung: • Aufladeregler:	ZW 05 DCU AR 05 DCU2 AR 05 DCU4	ZW 05 DCU AR 05 DCU2 AR 05 DCU4	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich
Regelung	Nicht erforderlich. Temperatur wird am Aufladeregler eingestellt.	Nicht erforderlich. Temperatur wird am Aufladeregler eingestellt.	RTW 301 UN RTWU 301 UN	RTW 301 UN RTWU 301 UN	BT 100 AN BT 200 AN BT 301 UN BTU 301 UN BTU 301 AN ETR 060 N BT 060 AN	RTW 301 UN RTWU 301 UN
Temperaturbegrenzer	TB 072		TB 072		TB 072	TB 072
Fühlerhülse	TFH 821		TFH 821		TFH 821	TFH 821

¹⁾ Die exakte Wärmedämmung ist aufgrund der Wärmeschutzverordnung in Absprache mit dem Architekten festzulegen.

²⁾ mit Zeitschaltuhr

Die Grundlagen der perfekten Fußbodenheizung: Qualität von unten nach oben



Individuelle Projektierung: Mit solchen Verlegeplänen wird Ihre Arbeit unterstützt. Einige Hinweise dazu: Alle Heizmatten tragen auf dem Typenschild die gleiche Bezeichnung wie in der Heizmattenaufstellung. Matten für Randzonenheizung sind zusätzlich mit RZ in der Materialaufstellung gekennzeichnet.

Der richtige Heizestrich

Heizestrich wird als schwimmender Estrich ausgeführt. Er speichert die Wärme und gibt sie gleichmäßig an die Raumluft ab. Der Heizestrich muss der DIN 18560 entsprechen. Bei der Verarbeitung ist auf gute Verdichtung und geschlossenes Gefüge zu achten. Die Stärke hängt vom Wärmebedarf, von der Aufladedauer, dem Bodenbelag und der Masse des Baukörpers ab. Im Mittel beträgt die Dicke bei Speicherheizung 8-10 cm, bei Direktheizung maximal 6 cm.

Die Dimensionierung der flächenbezogenen Aufnahme

Die zu installierende flächenbezogene Aufnahme ist abhängig von der Raumtemperatur, der Temperatur des darunter liegenden Raumes, dem Wärmedurchgangskoeffizienten U_u und der Summe der Freigabezeit $t_F + t_{ZF}$. Die maximale flächenbezogene Aufnahme beträgt für die Grundheizung der Speicherheizung 180 W/m^2 , die minimale flächenbezogene Aufnahme beträgt 100 W/m^2 . Die Berechnungen (Stärke des Heizestrichs sowie zu installierende Leistung) stellen wir Ihnen zusammen mit den Planungsunterlagen zur Verfügung.

Worauf Sie unbedingt achten sollten

Durch den höheren Fußbodenaufbau (dickerer Heizestrich) steigt die Geschosshöhe um mindestens 4 cm. Unter vollflächig auf dem Boden stehenden Einrichtungsgegenständen (z. B. Einbauschränke und Küchenzeilen) sollen keine Heizmatten verlegt werden. Zudem sollten diese Gegenstände in den zur Verfügung gestellten Unterlagen eingezeichnet werden. Somit können diese Gegebenheiten bei der Projektierung optisch berücksichtigt werden. Installationsleitungen sind erforderlich für Heizmatten, Restwärmefühler, Witterungsfühler und evtl. Raumthermostate mit Temperaturwächter.

Verlegung und Montage vom Profi

Die Heizmatten werden vollflächig ausgelegt. Durch Einschneiden des Trägergewebes kann die Anordnung flexibel an die Räumlichkeiten angepasst werden. Die genaue Anordnung der einzelnen Matten können Sie Ihren individuellen Projektierungsunterlagen entnehmen. Spezielle Niederhaltedübel sorgen für eine sichere Fixierung der Heizmatten auf dem Untergrund. An jeder Matte sind 4 m Kaltleitungen angemufft, die gekürzt oder verlängert werden können. Die Verbindungsmuffen sind temperaturbeständig, absolut wasserdicht und zugfest.

So wird die Wärme gedämmt

Um die Wärmeverluste unterhalb des Estrichs zu begrenzen, muss die Stärke der Wärmedämmung beachtet werden. Bei der Bemessung sind die Wärmeschutzverordnung und die DIN EN 1264-4 zu beachten. Ebenso sind die Mindestanforderungen an den Trittschallschutz nach DIN 4109 einzuhalten. Ausschlaggebend ist der Wärmedurchgangskoeffizient U_u unterhalb der Heizebene. Die Temperaturbeständigkeit der oberen Dämmschicht muss mind. 85°C betragen. Für die Dämmschicht gelten folgende Mindestanforderungen:

Die Dicke der Dämmschicht ist von der WLK (Wärmeleitfähigkeitsgruppe) des verwendeten Dämmstoffs abhängig.

$U_u = 0,80 \text{ W/(m}^2 \text{ K)}$	falls darunter gleichartig beheizte Räume
$U_u = 0,60 \text{ W/(m}^2 \text{ K)}$	falls darunter teilweise eingeschränkt oder fremdbeheizte Räume
$U_u = 0,35 \text{ W/(m}^2 \text{ K)}$	falls darunter Außenluft oder Erdreich

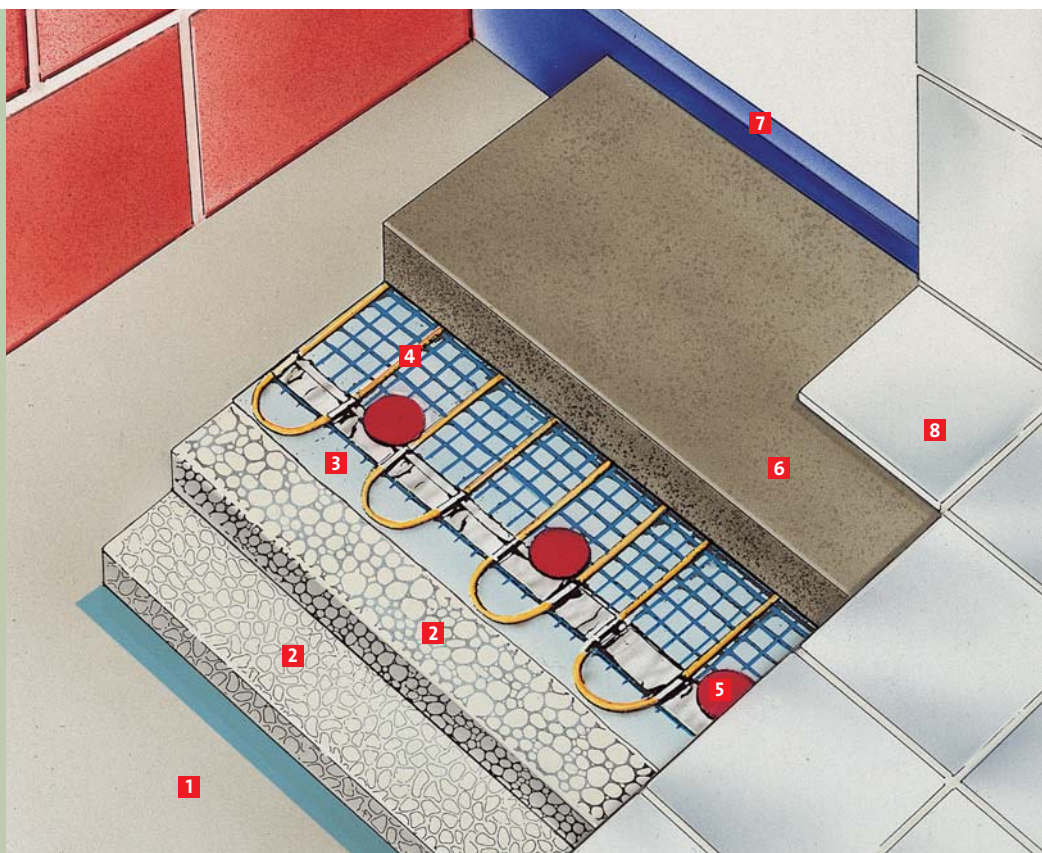
Wärmeleitfähigkeitsgruppe	U_u - Wert in $\text{W/(m}^2 \text{ K)}$		
	0,8	0,6	0,35
040 $\Delta 0,040 \text{ W/mK}$	40 mm	60 mm	110 mm
030 $\Delta 0,030 \text{ W/mK}$	30 mm	45 mm	85 mm
025 $\Delta 0,025 \text{ W/mK}$	25 mm	35 mm	70 mm

Die Zusammendrückbarkeit aller Dämmstoffe darf 2-5 mm betragen. Es sind nur normgerechte Dämmstoffe nach DIN 18164 und DIN 18165 einzusetzen.

Die Fußboden-Speicherheizung: die Vollheizung zum Niederstromtarif

Fußboden-Speicherheizung mit Verlegung der Heizmatten unter dem Heizestrich

- 1 Rohbeton (ggf. Feuchtigkeitssperre nach DIN 4117)
- 2 Wärme- und Trittschalldämmung nach gültiger Wärmeschutzverordnung und Mindestanforderungen an den Trittschallschutz nach DIN 4109. Zweilagig, fugenversetzt verlegt, Temperaturbeständigkeit $\geq 85^\circ\text{C}$
- 3 Abdeckung, PE-Folie 0,2 mm dick
- 4 Heizmatte auf Gewebe fixiert für Grundheizung. Verlegung direkt auf der Abdeckung, unter dem Heizestrich
- 5 Niederhaltedübel zum Befestigen der Heizmatte
- 6 Estrich (nach DIN 18560 „Estriche im Bauwesen“, Teil 1 und Teil 2) 8 cm bis 14 cm dick, je nach Wärmebedarf, Freigabe- und Zusatzfreigabedauer, Bodenbelag und Speichermasse des Gebäudes; Standardwert 8 cm
- 7 Randstreifen, umlaufend verlegt, Arbeitsvermögen 10 mm
- 8 Fußbodenbelag (Keramische Fliesen, Naturstein-Platten, Textilboden, Parkett, Kunststoffboden)



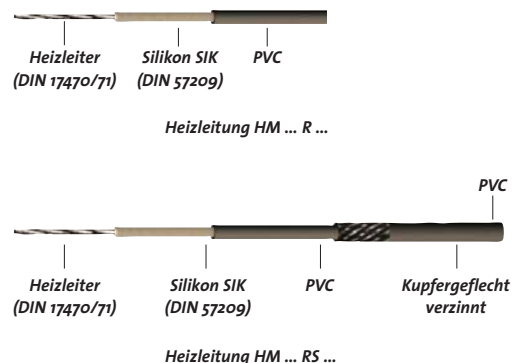
Alle Heizmatten HM...RS verfügen über eine zusätzliche Schutzumflechtung und Isolierung. Somit ist der Einsatz einer FI-Schutzschaltung möglich, beispielsweise für die Verwendung der Fußbodenheizung im Badezimmer.

Zertifizierte Sicherheit

Die Fußboden-Speicherheizung wird unter oder im Heizestrich eingebettet. Die Lieferung der Speicherheizung erfolgt in Form von Heizmatten der Baureihe HM...R..., bzw. HM...RS.... Ihre Heizleitungen entsprechen der Bauart NH 2 GMY. Sie erfüllen damit die VDE DIN 0253 „isolierte Heizleitungen“ und tragen das VDE-Prüfzeichen für hohe elektrische Sicherheit.

Die dicke Isolierung sorgt für elektrische Sicherheit und schützt die Heizleiter rundum vor Beschädigung. Auch in puncto thermischer Beständigkeit besitzen die Leiter höchste Sicherheitsreserven. So beträgt die Nenntemperatur der Heizleiter 90°C , während im Praxisbetrieb lediglich Temperaturen von ca. 50°C auftreten. Weiterer Schutzfaktor: die geringe längenbezogene Aufnahme der Heizleitungen. Sie liegt im Mittel bei 15 W/m.

Spürbarer Vorteil: Die Heizleiter lassen sich enger legen und ermöglichen so eine lückenlose Wärmeabgabe über den gesamten Fußboden.



Heizmatten HM...R..., HM...RS... als Speicherheizung, Randzonenheizung sowie Direktheizung zur Verlegung im oder unter dem Estrich

Bestellkennzeichen HM_R-System	Bestellkennzeichen HM_RS-System	Bemessungsleistung kW	Flächenbezogene Aufnahme W/m ²	Breite ¹⁾ m	Länge ²⁾ m	Fläche ³⁾ m ²
HM 21 R 100	–	0,18	100	0,9	2,0	1,8
HM 31 R 100	–	0,31			3,4	3,1
HM 51 R 100	–	0,51			5,7	5,1
HM 100 R 100	–	1,08			12,0	10,8
HM 170 R 100	–	1,76			19,6	17,6
HM 21 R 120	–	0,18	120	0,9	1,8	1,6
HM 33 R 120	–	0,31			3,2	2,9
HM 56 R 120	–	0,51			5,4	4,9
HM 110 R 120	–	1,08			10,7	9,6
HM 180 R 120	–	1,76			17,8	16,0
HM 21 R 140	HM 21 RS 140	0,21	140	0,9	1,7	1,5
HM 36 R 140	HM 36 RS 140	0,37			2,9	2,6
HM 60 R 140	HM 60 RS 140	0,63			5,0	4,5
HM 120 R 140	HM 120 RS 140	1,26			10,0	9,0
HM 200 R 140	HM 200 RS 140	2,07			16,5	14,9
HM 21 R 160	HM 21 RS 160	0,22	160	0,9	1,5	1,4
HM 36 R 160	HM 36 RS 160	0,39			2,7	2,4
HM 60 R 160	HM 60 RS 160	0,66			4,6	4,1
HM 120 R 160	HM 120 RS 160	1,31			9,1	8,2
HM 200 R 160	HM 200 RS 160	2,09			14,5	13,1
HM 21 R 180	HM 21 RS 180	0,24	180	0,9	1,5	1,4
HM 35 R 180	HM 35 RS 180	0,36			2,2	2,0
HM 57 R 180	HM 57 RS 180	0,62			3,8	3,4
HM 120 R 180	HM 120 RS 180	1,22			7,5	6,8
HM 195 R 180	HM 195 RS 180	1,98			12,2	11,0
–	HM 21 RS 205	0,26	205	0,9	1,4	1,3
–	HM 36 RS 205	0,39			2,1	1,9
–	HM 60 RS 205	0,57			3,1	2,8
–	HM 120 RS 205	1,29			7,0	6,3
–	HM 200 RS 205	1,97			10,7	9,6
–	HM 21 RS 240	0,24	240	0,9	1,1	1,0
–	HM 39 RS 240	0,41			1,9	1,7
–	HM 65 RS 240	0,67			3,1	2,8
–	HM 133 RS 240	1,32			6,1	5,5

Anschlussspannung: 1/N ~ 230 V für HM...R...; 1/N/PE ~ 230 V für HM...RS...

¹⁾ Heizmatten-Verlegebreite, setzt sich aus Heizmattenbreite und Verlegeabstand zusammen.

²⁾ Kann vor Ort variabel verlegt werden.

³⁾ Beheizte Fußbodenfläche, setzt sich aus Heizmattenfläche und Verlegeabstand zusammen. Einsatz der Heizmatten mit 205 W/m² und 240 W/m² nur als Randzonen-Zusatzheizung.

Verlegung als Grundheizung

Die Verlegung der Heizmatten unter dem Heizestrich erfolgt direkt auf der Abdeckung aus PE-Folie. Die Heizmatte wird von einer Seite des Raumes aus ausgerollt – bei Bedarf am Raumende seitlich umgeklappt – und weiter ausgerollt (siehe S. 5). Damit die Heizmatte nicht aufschwimmt, wird sie auf der gesamten Länge mit 4 bis 6 Niederhaltedübeln pro m² befestigt. Der Nennabstand zwischen den Heizleitungen beträgt 8 cm.

Verlegung als Randzonen-Zusatzheizung

Die Randzonen-Zusatzheizung dient zur Wärmeergänzung an besonders kalten Tagen. Dazu werden die

Randzonen-Heizmatten bei Bedarf zusätzlich unter Fenstern oder verglasten Türen angeordnet. Die Verlegung erfolgt ca. 3 cm unter der Estrichoberfläche und in einer Breite von bis zu 1 m in den Raum. Die max. flächenbezogene Aufnahme von 250 W/m² wird über einen Raumtemperaturregler mit Bodentemperaturbegrenzer komfortabel geregelt (RTW 301 UN, RTWU 301 UN).

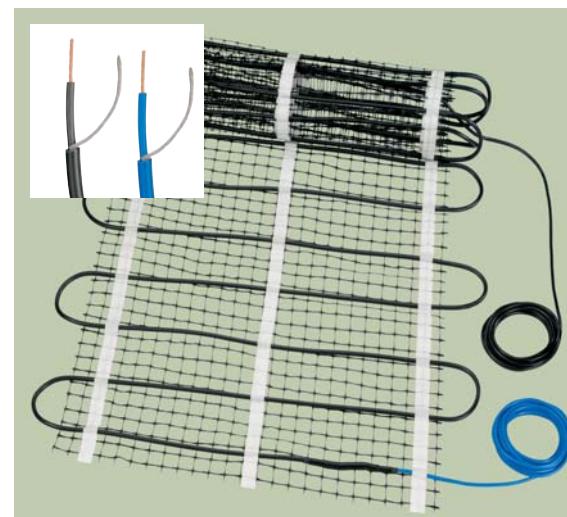
Der Fußboden wird Wärmespeicher

Die Dimplex Fußboden-Speicherheizung eignet sich für die komplette Beheizung von Haus und Wohnung. Besonderer Vorteil: der Kunde nutzt günstige Sondertarife für den Heizstrom. Die Energieaufnahme erfolgt dann zumeist nachts, wenn die

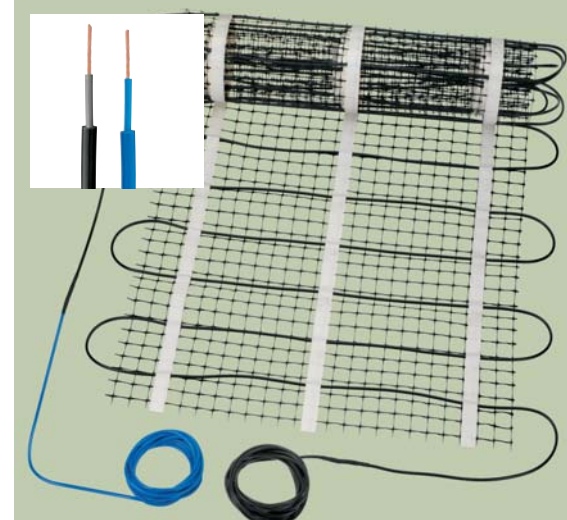
Energieversorgungsunternehmen ihre Lasttäler ausgleichen. Die Heizung speichert die Wärme in der 8 bis 14 cm dicken Estrichschicht, unter der die Heizmatten verlegt sind.

Der Unterschied liegt im Estrich

Die Heizmatten für den Einsatz als Speicher- oder Direktheizung bzw. Randzonen-Direktheizung sind baugleich. Der Unterschied liegt lediglich in der Dicke des Heizestrichs – und natürlich in der elektrischen Installation und den Regel- und Steuergeräten.



Heizmatten HM...RS... mit zusätzlicher Abschirmung zum Einsatz als Speicherheizung, Randzonen-Zusatzheizung sowie Vollflächen-Direktheizung, z. B. auch im Badezimmer.



HM...R... zum Einsatz als Speicherheizung, Randzonen-Zusatzheizung sowie Vollflächen-Direktheizung.

Zubehör und Regeltechnik für Fußboden-Speicherheizung Randzonenheizungen: Aufladesteuerungen, Raumtemper...



ZW 05 DCU

Die moderne Regelung der Fußboden-Speicherheizung

Die bedarfsgerechte und energiebewusste Raumbeheizung über die Fußbodenoberfläche stellt hohe Anforderungen an das vollautomatische Regelsystem.

Das Regelsystem: Jede Fußboden-Speicherheizung wird mit einem Zentralsteuergerät mit Außentemperaturfühler und einer der Anlagengröße entsprechenden Anzahl von Aufladereglern mit Restwärmefühler ausgestattet. Je Raum bzw. je Raumgruppe ist ein Regelkreis erforderlich. Der dazugehörige Restwärmefühler wird in der Heizleitungsebene, nahe dem Türschwambereich, im Heizestrich in einem Schutzrohr eingebettet. Der Außentemperaturfühler wird im äußeren Mauerwerk installiert, während die Restwärmefühler die Temperaturen direkt im Heizestrich messen.

Die Aufladung: Die notwendige Wärme zur Deckung des Wärmebedarfs wird vorwiegend in der Niedertarifzeit während der Nachtstunden eingespeichert. Der Ladegrad wird durch Außentemperaturfühler und Aufladesteuerung vorgegeben. Er ist für jeden Regelkreis nochmals getrennt für Nacht- und Tagladung am Aufladeregler individuell einstellbar. Während der Freigabezeit in der Nacht wird nur so viel Wärme gespeichert, wie zum Heizen am nachfolgenden Tag benötigt wird. Die zusätzliche Tagladung deckt den Wärmebedarf für die Abendstunden.

ZW 05 DCU Aufladesteuerung für Fußboden-Speicherheizung und Speicherheizgeräte

DC 0,91 ... 1,43V und zugleich DC -2,85 ... -3,60V

- ⊗ Microcomputer-Aufladesteuerung mit Zeitfunktion für Vorwärts-, Rückwärts- und Spreizsteuerung

- ⊗ zwei Steuerspannungsausgänge (DC 0,91 ... 1,43 V und DC -2,85 V ... -3,60 V) für die universelle Ansteuerung von Fußboden-Speicherheizungen und Speicherheizgeräten
- ⊗ 4-Tastenbedienung mit Direktwahlschalter
- ⊗ hintergrundbeleuchtetes Multifunktionsdisplay
- ⊗ Außentemperaturmittlung, autom. Außenfühlertyperkennung
- ⊗ Service-Funktion und Fehlererkennung
- ⊗ Kennlinienumschaltung für Absenkbetrieb extern/intern
- ⊗ Echtzeituhr für Wochenprogramm und Abwesenheit bis 30 Tage
- ⊗ Gangreserve bei Spannungsunterbrechung 6h
- ⊗ zeitlich gesteuerter SH-Ausgang für Freigabe- und Zusatzfreigabedauer
- ⊗ einstellbare LF-Überwachung und Estrich-Anheizprogramm
- ⊗ Ladesynchronisation mittels Echtzeituhr möglich
- ⊗ 6 Teilungseinheiten auf Hutschiene, Maße (B x H x T): 105 x 83 x 61mm
- ⊗ plombierbare Anschlussklemmenabdeckungen
- ⊗ NTC-Außenfühler serienmäßig im Lieferumfang enthalten

AR 05 DCU ...

Aufladeregler für Fußboden-Speicherheizung Steuerspannung

DC 0,91 ... 1,43 V oder wahlweise

DC - 2,85 ... -3,60 V

- ⊗ Universal-Fußbodenspeicherheizungs-Aufladeregler für den Anschluss an ein DC-Steuersignal (DC 0,91 ... 1,43V oder wahlweise DC -2,85 ... -3,60 V)
- ⊗ hintergrundbeleuchtetes Multifunktionsdisplay, 4-Tasten-Bedienung
- ⊗ Heizkurve einstellbar (erweiterbarer Temperatureinstellbereich 30 – 90°C)
- ⊗ individuelle Anhebung / Absenkung der Tag- und Nachtauladung, einzelne Heizkreise abschaltbar
- ⊗ Schaltleistung max. 3A / 230V~
- ⊗ Fühlertyp umschaltbar zwischen Norm NTC-Temperaturfühler (2,43 kOhm/20°C) und NTC-Fühler Typ 30 (500 Ohm/20°C)
- ⊗ 3 Teilungseinheiten auf Hutschiene
- ⊗ AR 05DCU2 max. zwei Regelkreise anschließbar
- ⊗ AR 05DCU4 max. vier Regelkreise anschließbar



AR 05 DCU2



AR 05 DCU4

Heizungen, Direktheizungen und Temperaturregler, Temperaturbegrenzer



Ein Steuersignal – zwei Heizsysteme

Dieses Doppel wird immer beliebter: der kombinierte Einsatz von Elektro-Speicherheizgeräten und Fußboden-Speicherheizungen. Durch den Einsatz eines universellen DC-Systems (0,91 ... 1,43V) lassen sich beide Speicherheizungs-systeme problemlos kombinieren – das reduziert Installationsaufwand und Investitionskosten. Selbstverständlich können die Aufladesteuerungen und Aufladeregler auch weiterhin mit dem Steuersignal DC –2,85 ... –3,60V betrieben werden – dies stellt den Ersatz im Austauschfall sicher.

Zubehör für Heizmatten		
Bestellkennzeichen	Ausführung	Heizmatten-System
KEB 1525 R	25 m, 1,5 mm ² , NYM-F, ohne Schutzumflechtung, blau	HM... R...
KES 1525 R	25 m, 1,5 mm ² , NYM-F, ohne Schutzumflechtung, schwarz	HM... R...
KEB 1525 RS	25 m, 1,5 mm ² , mit Schutzumflechtung, blau	HM... RS...
KES 1525 RS	25 m, 1,5 mm ² , mit Schutzumflechtung, schwarz	HM... RS...
Quetschverbinder mit Schrumpfschlauch		
VRB 10 R	Set zur Herstellung von 10 Verbindungsmuffen	HM... R...
VRB 10 RS	Set zur Herstellung von 10 Verbindungsmuffen	HM... RS...
Spezial Niederhaltedübel		
NHD 100	100 Stück	alle Systeme
Fühlerhülse		
TFH 821	Fühlerhülsen ø 8 mm, passend auf Wellrohr ø 20 mm	alle Systeme

Raumtemperaturregler mit Bodentemperaturwächter

In Räumen, die ausschließlich mit einer Fußboden-Direktheizung beheizt werden, oder in Verbindung mit einer Fußboden-Speicherheizung mit Randzonen-Zusatzheizung, erfolgt die Temperaturregelung durch einen Raumtemperaturregler mit integriertem elektronischen Bodentemperaturwächter.

RTW 301 UN · Elektronischer Raumtemperaturregler mit elektronischem Bodentemperaturwächter

- ⊗ Bodentemperaturfühler (NTC-Normfühler, 4 m Leitungslänge, Fühlerelement ø 7 x 28 mm), Fühlerüberwachung
- ⊗ serienmäßig mit Flächenschalterrahmen für UP-Montage
- ⊗ mittels Zwischenrahmen (50 x 50 mm nach DIN 49075) des Flächenschalterprogrammherstellers in nahezu allen Flächenschalterprogrammen einsetzbar
- ⊗ Schaltleistung AC 230 V/10(1,5) A
- ⊗ Einstellbereiche: Raumtemperatur 5-30°C, Bodentemperatur 20-60°C, Merkfziffernskala
- ⊗ Temperaturbereichs-Einengung
- ⊗ Programmschalter EIN/AUS, LED-Anzeige Heizbetrieb
- ⊗ extern ansteuerbare Temperaturabsenkung (ca. 5 K)
- ⊗ IP 30, Maße in mm (B x H x T) 81,5 x 81,5 x 42,5 (Bauhöhe 16 mm montiert UP-Dose)
- ⊗ Farbe alpinweiß

RTWU 301 UN

Elektronischer Raumtemperaturregler mit digitaler Wochenuhr und elektronischem Bodentemperaturwächter

- ⊗ Bodentemperaturfühler (NTC-Normfühler, 4 m Leitungslänge, Fühlerelement ø 7 x 28 mm), Fühlerüberwachung
- ⊗ serienmäßig mit Flächenschalterrahmen für UP-Montage, mittels Zwischenrahmen (50 x 50 mm nach DIN 49075) des Flächenschalterprogrammerstellers in nahezu allen Flächenschalterprogrammen einsetzbar
- ⊗ LC-Display mit Status- und Betriebsanzeigen
- ⊗ 3 Zeitprogramme programmierbar, 4 Betriebsarten wählbar
- ⊗ programmierbare Temperaturbereichseinengung
- ⊗ Schaltleistung AC 230 V/10 (2) A
- ⊗ Einstellbereiche: Raumtemperatur 5-30°C, Bodentemperatur 20-60°C
- ⊗ Maße in mm (B x H x T) 81,5 x 81,5 x 44,5 (Bauhöhe 16 mm montiert in UP-Dose), IP 30
- ⊗ Farbe alpinweiß

Temperaturregler für Fußbodenheizungen TB 072

- ⊗ Kapillarrohr-Fußbodenregler/ Temperaturbegrenzer
- ⊗ Kapillarrohrlänge 2,5 m
- ⊗ Schaltkontakt 230 V/15 (8) A
- ⊗ Regelbereich 0-60°C
- ⊗ Kapillarrohr-Fühlerhülse



Dimplex Fußboden-Direktheizungen: Schnelle Wärme im ganzen Raum



Die Heizmatte der Fußboden-Direktheizung ist identisch mit der Fußboden-Speicherheizung.

Volles Programm – für jede Aufgabenstellung

Die Realisierung einer Fußboden-Direktheizung kann bei Dimplex mit unterschiedlichen Systemen erfolgen. Je nach Anforderung und Möglichkeit lässt sich mit den variablen Heizmatensystemen eine Fußboden-Direktheizung im, unter oder auf dem Estrich realisieren. Selbstverständlich gibt es für alle Lösungen ausgereifte Regelungstechnik und passendes Zubehör – ganz gleich ob eine vollständige Beheizung, eine Bodentemperierung oder die Erwärmung einer Teilfläche gefragt ist.

Vollflächen-Direktheizung oder Bodentemperierung unter bzw. im Estrich

Die Verlegung der Heizmatten kann unter dem Estrich direkt auf der PE-Folie erfolgen. Selbstverständlich ist auch eine Einbettung direkt im Estrich zulässig. Dies sorgt für noch schnellere Wärmeabgabe. Als Heizmatten wird das gleiche System (HM...R..., HM...RS...) wie bei der Fußboden-Speicherheizung verwendet. Lediglich die flächenbezogene Aufnahme wird vermindert.

Die Regelung dieser Heizung erfolgt über einen Raumtemperaturregler, der bei zu geringer Raumtemperatur die Heizung bedarfsgerecht zuschaltet. Ein integrierter Bodentemperaturwächter überwacht zudem die Bodentemperatur.

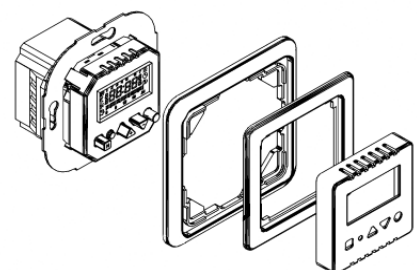
Bei Räumen mit geringen freien Bodenflächen und einem höheren Wärmebedarf, z. B. in Badezimmern, lässt sich die vollständige Beheizung meist nur in Verbindung mit einer Zusatzheizung realisieren. In diesem Fall erfolgt die Regelung über einen Bodentemperaturregler. Die Raumtemperatur wird

über das separate Regelsystem der Zusatzheizung geregelt.

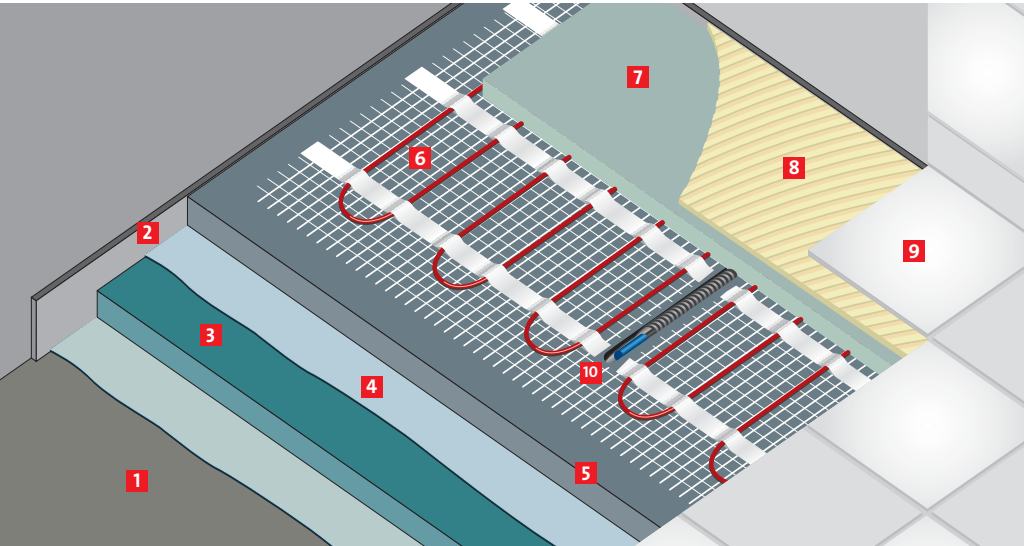
Der Bodentemperaturfühler für alle Systeme wird im Tür-/bzw. Eingangsbereich in der Heizmattebene in einem Schutzrohr verlegt und übermittelt die aktuelle Bodentemperatur zum Regelgerät.

Komfort einfach integrieren

Ganz gleich ob für die Lösung der Regelung ein Boden- oder Raumtemperaturregler gefragt ist – alle Temperaturregler im Flächenschalterrahmen sind mit einem Zwischenrahmen (50x50 mm gemäß DIN 49075) der Schalterprogrammhersteller direkt im Flächenschalterprogramm integrierbar.



Verringern Sie die Aufbauhöhe: mit dem superflachen Dünnbett-Heizsystem



Superflache Fußboden-Direktheizung mit Verlegung der Dünnbett-Heizmatten direkt unter dem Bodenbelag

- 1 Rohbeton (ggf. Feuchtigkeitssperre nach DIN 4117)
- 2 Randstreifen
- 3 Wärme- und Trittschalldämmung (siehe auch S.5)
- 4 Abdeckung bei schwimmendem Estrich
- 5 Zementestrich oder tragfähiger, trittfester und temperaturbeständiger Untergrund
- 6 Heizmatte auf Gewebe fixiert, Heizleiter mit zusätzlicher Schutzumflechtung und Isolierung
- 7 Temperaturbeständige Nivellierspachtelmasse zur Einbettung der Heizmatte
- 8 Dünnbettkleber, temperaturbeständig und flexibel
- 9 Bodenbelag
- 10 Bodentemperaturfühler im Schutzrohr ggf. zusätzliche Fühlerhülse

Dünnbett-Heizmatten – schnell, einfach und universell

Die Verlegung erfolgt direkt im dauerhaft temperaturbeständigen und elastischen Nivellierspachtel oder im Fliesenkleber auf nahezu jedem trittfesten und temperaturbeständigen Untergrund. Die Heizmatten stehen in praxisnah abgestuften Abmessungen zur Verfügung und können vollflächig fast jeder Raumgeometrie angepasst werden. Die bewährte Verlegebreite von 0,9 m gewährleistet eine schnelle Verarbeitung auch bei großen Flächen. Die zusätzliche Verlegebreite von 0,5 m ermöglicht den problemlosen Einsatz an besonders engen Stellen, z. B. im Gäste-WC. Zudem eröffnet die Kombination der beiden Heizmattenbreiten flexible Lösungsmöglichkeiten auch bei schwierigen Grundrissen.

Durch die sehr geringe Aufbauhöhe eignen sich die Heizmatten hervorragend für den nachträglichen Einbau, je nach individuellem Wärmebedarf als Zusatzheizung, als Vollheizung oder zur Bodentemperierung. Durch die zusätzliche Schutzumflechtung können die Heizmatten in Kombination mit einer FI-Schutzabschaltung sogar in Räumen mit Badewanne und Dusche eingesetzt werden.

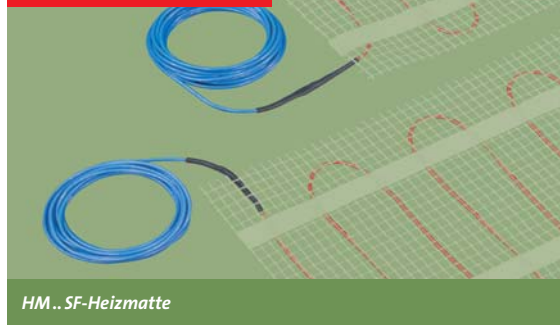
Zwei superflache Systeme

Ganz gleich für welches System der superflachen Heizmatten von Dimplex man sich entscheidet. Beide Varianten verbindet ein Höchstmaß an Komfort, Qualität und technischer Sicherheit.

Der Klassiker mit zweiseitigem Anschluss HM..SF

Seit Jahre tausendfach bewährt sind die Heizmatten der HM..SF Serie. Auf jeder Heizmattenseite sind 4m Kaltleitung angeschlossen, die zur Anschlussdose zurückgeführt werden. Ein geringer Leitungsdurchmesser, hochwertige Teflonisolierung des Heizleiters sowie ein geringe Belas-

Trägergeflecht selbstklebend



HM..SF-Heizmatte

tung der Heizleitung sorgen für gleichmäßige Wärmeverteilung, lange Lebensdauer und größtmögliche Sicherheit. Der Schutzleiteranschluss und Außenmantel ermöglichen auch den Einsatz im Badezimmer

Dünnbett-Heizmatten HM...SF...mit Schutzumflechtung, zur Verlegung im Fliesenkleber oder Nivellierspachtel

Bestellkennzeichen	Bemessungsleistung kW	Flächenbezogene Aufnahme W/m ²	Breite ¹⁾ m	Länge ²⁾ m	Fläche ³⁾ m ²
HM 180 SF 150	0,18	150	0,9	1,3	1,2
HM 320 SF 150	0,32			2,4	2,1
HM 410 SF 150	0,41			3,1	2,7
HM 530 SF 150	0,53			4,1	3,6
HM 820 SF 150	0,82			6,2	5,5
HM 1130 SF 150	1,13			8,5	7,5
HM 75 SF 150-5	0,08	150	0,5	1,0	0,5
HM 150 SF 150-5	0,15			2,0	1,0
HM 225 SF 150-5	0,23			3,0	1,5
HM 300 SF 150-5	0,30			4,0	2,0
HM 375 SF 150-5	0,38			5,0	2,5
HM 450 SF 150-5	0,45			6,0	3,0
HM 600 SF 150-5	0,60			8,0	4,0
HM 750 SF 150-5	0,75			10,0	5,0
HM 900 SF 150-5	0,90			12,0	6,0

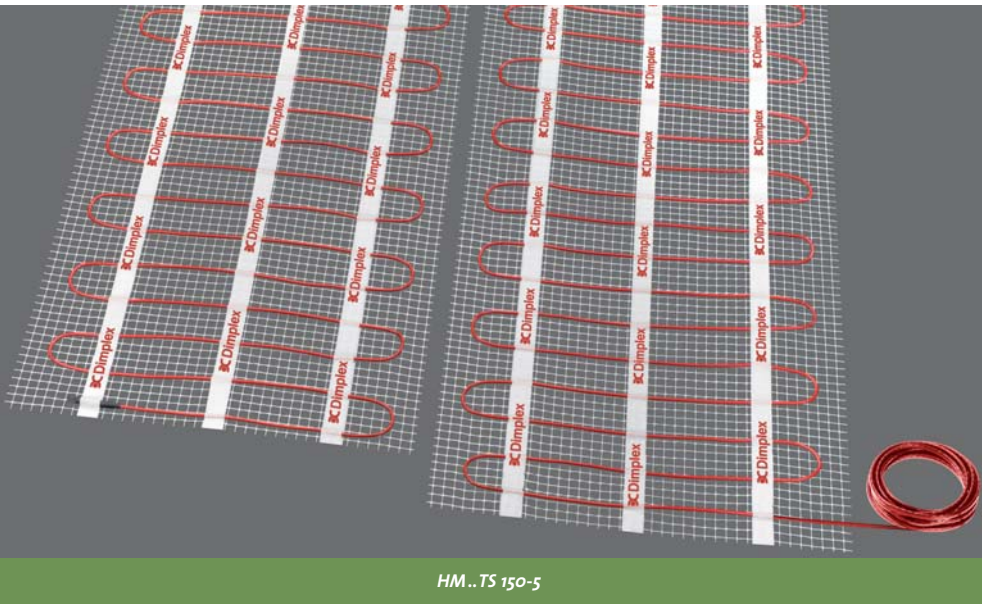
Anschlussspannung je Heizmatte 1/N/PE ~ 230 V

¹⁾ Heizmatten-Verlegebreite, setzt sich aus Heizmattenbreite und Verlegeabstand zusammen.

²⁾ Kann vor Ort variabel verlegt werden.

³⁾ Beheizte Fußbodenfläche, setzt sich aus Heizmattenfläche und Verlegeabstand zusammen.

So dünn macht sich Ihre neue Dimplex Fußboden-Direktheizung und Bodentemperierung



HM...TS 150-5

Die neue Generation von HM...TS Dünnbett-Heizmatten zeichnet sich durch eine Vielzahl von Produkt- und Anwendungsvorteile aus.

Die neue muffenlose Verbindungstechnik, für Heizmattengrößen ab 2 m², ermöglicht eine noch einfachere Verlegung und verringert zudem die

Aufbauhöhe. In der Vergangenheit stellte die Verbindungsstelle zwischen Heizleitung und Anschlussleitung unweigerlich eine Verdickung aufgrund der Verbindungsmuffe dar. Dank der neuen Verbindungstechnologie kann diese Muffe entfallen und ermöglicht somit eine Reduzierung der erforderlichen Aufbauhöhe.

Einseitiger Anschluss zur schnellen Elektroinstallation

Die verwendete Heizleitung mit parallel geführtem Hin- und Rückleiter ermöglicht den einseitigen Anschluss der Heizmatten. Somit lässt sich die Anschlussleitung in einfacher Weise zur Anschlussdose zurückführen. Dies vereinfacht die elektrische Installation des Systems.

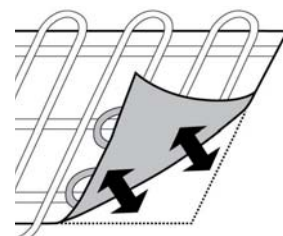
Sicherheit und Qualität

Sicherheit und Zuverlässigkeit steht an oberster Stelle. Die HM...TS Heizmatten zeichnen sich durch eine teflonisolierten Heizleiter mit zusätzlicher metallischer Schutzumlegung aus. Höchsten Schutz gegen das Eindringen von Feuchtigkeit bietet die unterbrechungsfrei äußere Isolation die aufgrund der muffenlosen Verbindung realisiert wurde.

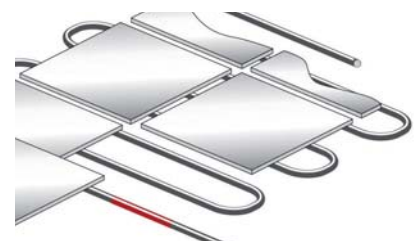
In Kombination mit einem FI-Schutzschalter ist selbstverständlich auch der Einsatz im Badezimmer problemlos möglich.

Selbstklebendes Trägergeflecht zur einfachen Fixierung:

Selbstverständlich wird die neue Heizmattentechnologie mit einem selbstklebenden Trägergeflecht geliefert. Dadurch ist eine schnelle Fixierung der Matte auf dem Untergrund während der Verlegung möglich.



Selbstklebendes Trägergeflecht



Muffenlose Verbindung

Dünnbett-Heizmatten HM...TS mit einseitigem Anschluss zur Verlegung im Fliesenkleber oder Nivelliermasse

Bestellkennzeichen	Bemessungsleistung kW	Flächenbezogene Aufnahme W/m ²	Breite ¹⁾ m	Länge ²⁾ m	Fläche ³⁾ m ²
HM 150 TS 150-5	0,15	150	0,5	2,0	1,0
HM 225 TS 150-5	0,23			3,0	1,5
HM 300 TS 150-5	0,30			4,0	2,0
HM 450 TS 150-5	0,45			6,0	3,0
HM 600 TS 150-5	0,60			8,0	4,0
HM 750 TS 150-5	0,75			10,0	5,0
HM 900 TS 150-5	0,90			12,0	6,0

Zubehör für Dünnbett-Heizmatten

Bestellkennzeichen	Ausführung	Heizmattensystem
KED SF Set	Set zur Kaltleiterverlängerung 1,0 mm ² mit Schutzumflechtung, 10 m blau, 10 m schwarz, 10 Verbindungsmuffen	HM...SF
KED TS Set	Set zur Kaltleiterverlängerung 1,0 mm ² für Heizmatten mit einseitigem Anschluss, 10 m, 10 Verbindungsmuffen	HM...TS
NHD 100	Spezial Niederhaltedübel, 100 Stück	alle Systeme

Anschlussspannung je Heizmatte 1/N/PE ~ 230 V

¹⁾ Heizmatten-Verlegebreite, setzt sich aus Heizmattenbreite und Verlegeabstand zusammen.

²⁾ Kann vor Ort variabel verlegt werden.

³⁾ Beheizte Fußbodenfläche, setzt sich aus Heizmattenfläche und Verlegeabstand zusammen.

Heizmattenset als praktische Komplettlösung



HM...TS-Set BTU



HM...TS-Set BT

Heizmattenset HM TS-Set – die praktische Komplettlösung

Die Heizmattenset enthalten neben der selbstklebenden Heizmatte, den Bodentemperaturregler inkl. Fühler die für die Installation notwendige Unterputzdose sowie das Fühlerschutzrohr. Somit erhält man alle Komponenten, perfekt aufeinander abgestimmt, in einem Set. Diese Komplettlösungen stehen wahlweise mit Bodentemperaturregler mit und ohne Zeitschaltuhr zur Verfügung. Bei größeren Flächen, können diese Sets selbstverständlich durch weitere HM...TS Heizmatten ergänzt werden.

Heizmattensets - Dünnbett-Heizmatten HM...TS, programmierbarer Bodentemperaturregler BTU 301 UN, UP-Dose und Schutzrohr zur Fühlerinstallation

Bestellkennzeichen	Bemessungsleistung kW	Flächenbezogene Aufnahme W/m ²	Breite ¹⁾ m	Länge ²⁾ m	Fläche ³⁾ m ²
HM 150 TS Set BTU	0,15	150	0,5	2,0	1,0
HM 225 TS Set BTU	0,23			3,0	1,5
HM 300 TS Set BTU	0,30			4,0	2,0
HM 450 TS Set BTU	0,45			6,0	3,0
HM 600 TS Set BTU	0,60			8,0	4,0
HM 750 TS Set BTU	0,75			10,0	5,0
HM 900 TS Set BTU	0,90			12,0	6,0

Heizmattensets - Dünnbett-Heizmatten HM...TS, Bodentemperaturregler BT 301 UN, UP-Dose und Schutzrohr zur Fühlerinstallation

Bestellkennzeichen	Bemessungsleistung kW	Flächenbezogene Aufnahme W/m ²	Breite ¹⁾ m	Länge ²⁾ m	Fläche ³⁾ m ²
HM 150 TS Set BT	0,15	150	0,5	2,0	1,0
HM 225 TS Set BT	0,23			3,0	1,5
HM 300 TS Set BT	0,30			4,0	2,0
HM 450 TS Set BT	0,45			6,0	3,0
HM 600 TS Set BT	0,60			8,0	4,0
HM 750 TS Set BT	0,75			10,0	5,0
HM 900 TS Set BT	0,90			12,0	6,0

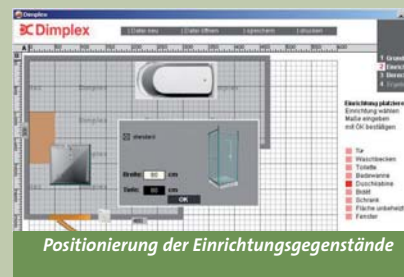
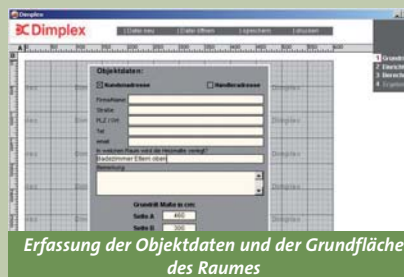
Anschlussspannung je Heizmatte 1/N/PE ~ 230 V
¹⁾ Heizmatten-Verlegebreite, setzt sich aus Heizmattenbreite und Verlegeabstand zusammen.
²⁾ kann vor Ort variabel verlegt werden.
³⁾ Beheizte Fußbodenfläche, setzt sich aus Heizmattenfläche und Verlegeabstand zusammen.

Projektierungssoftware zur Erstellung von Heizmattenpläne

Bodentemperierungen mittels Dünnbett-Heizmatten lassen sich mit der neuen Projektierungssoftware ganz einfach und schnell planen.

Die Planung kann direkt online im Internet unter www.dimplex.de/professional/online-planer erfolgen. Wahlweise steht die Software auch auf CD zur Verfügung.

Vier Schritte zum Heizmattenplan und Stückliste:



Bodentemperaturregler für Fußboden-Temperierungssysteme



BT 301 UN

BT 301 UN Elektronischer Bodentemperaturregler für Fußboden-Temperiersysteme

- ⊗ serienmäßig mit Flächenschalterrahmen für UP-Montage
- ⊗ Bodentemperaturfühler (NTC-Normfühler, 4 m Leitungslänge, Fühlerelement \varnothing 7 x 28 mm), Fühlerüberwachung
- ⊗ mittels Zwischenrahmen (50 x 50 mm nach DIN 49075) des Flächenschalterprogrammherstellers in nahezu allen Flächenschalterprogrammen einsetzbar
- ⊗ Schaltleistung AC 230 V/12(2) A (Schließer)
- ⊗ Einstellbereiche: 10-50 °C; Merkfifferskala
- ⊗ Temperaturbereichs-Einengung
- ⊗ Programmschalter EIN/AUS, LED-Anzeige Heizbetrieb
- ⊗ extern ansteuerbare Temperaturabsenkung (ca. 5 K)
- ⊗ IP 30, Maße in mm (B x H x T) 81,5 x 81,5 x 42,5 (Bauhöhe 16 mm montiert in UP-Dose)
- ⊗ Farbe alpinweiß

BTU 301 UN Elektronischer Bodentemperaturregler mit digitaler Wochenuhr für Fußboden-Temperiersysteme

- ⊗ im Flächenschalterrahmen für UP-Montage
- ⊗ Bodentemperaturfühler (NTC-Normfühler, 4 m Leitungslänge, Fühlerelement Da 7 x 28 mm)
- ⊗ mittels Zwischenrahmen (50 x 50 mm nach DIN 49075) des Flächenschalterprogrammherstellers in nahezu allen Flächenschalterprogrammen einsetzbar
- ⊗ Schaltleistung AC 230 V/12 (2) A (Schließer)
- ⊗ Regelbereich 10-50 °C
- ⊗ LC-Display mit Status- und Betriebsanzeigen
- ⊗ 3 Zeitprogramme programmierbar, 4 Betriebsarten wählbar
- ⊗ Temperaturbereichs-Einengung Fühlerüberwachung

- ⊗ Maße in mm (B x H x T) 81,5 x 81,5 x 44,5 (Bauhöhe 16 mm montiert in UP-Dose)
- ⊗ Farbe alpinweiß

BT 200 AN, BT 100 AN Bodentemperaturregler, Aufputzmontage

- ⊗ elektronischer Bodentemperaturregler mit Fernfühler für Fußboden-Temperiersysteme
- ⊗ inkl. NTC-Normfühler, Fühlerlänge 4 m, Durchmesser ca. 8 mm
- ⊗ Regelbereich 10-60 °C
- ⊗ Begrenzung des Einstellbereichs im Drehknopf möglich
- ⊗ Ein-/Aus-Schalter (nur bei BT 200 AN)
- ⊗ LED-Kontrollanzeige für Heizbetrieb
- ⊗ Schaltkontakt 230 V/16 (4) A
- ⊗ (B x H x T): 71 x 71 x 26 mm
- ⊗ Farbe alpinweiß

BTU 200 AN Bodentemperaturregler mit Tagesprogramm, Aufputzmontage

- ⊗ elektronischer Bodentemperaturregler mit Fernfühler 24 h-Quarzszeituhr
- ⊗ inkl. NTC-Normfühler, Fühlerlänge 4 m, Durchmesser ca. 8 mm
- ⊗ drei Wahlmöglichkeiten (Tag/Nacht/Automatik)
- ⊗ zwei Temperaturen (Tag/Nacht), getrennt einstellbar
- ⊗ Regelbereich 10-60 °C
- ⊗ Schaltkontakt 230 V/16 (4) A
- ⊗ (B x H x T): 174 x 79 x 33 mm
- ⊗ Farbe alpinweiß



BTU 301 UN



BT 200 AN



BTU 200 AN

Regelgeräte für den universellen Einsatz



ETR 060 N

ETR 060 N: Temperaturregler mit Fernfühler zum Verteilereinbau

- ⊗ inkl. NTC-Normfühler, Fühlerlänge 4 m, Durchmesser ca. 8 mm
- ⊗ Verteilereinbau, Platzbedarf zwei Teilungseinheiten
- ⊗ LED-Kontrollanzeige für Heizbetrieb
- ⊗ Regelbereich 0-60 °C
- ⊗ Schaltkontakt:
 - 230 V/10 (3) A (Schließer)
 - 230 V/5 (1,5) A (Öffner)



BT 060 AN

BT 060 AN: Temperaturregler mit Fernfühler, Aufputzmontage

- ⊗ inkl. NTC-Normfühler, Fühlerlänge 4 m, Durchmesser ca. 8 mm
- ⊗ LED-Kontrollanzeige für Heizbetrieb
- ⊗ Regelbereich 0-60 °C
- ⊗ Schaltkontakt: 230 V/16 (4) A
- ⊗ (B x H x T): 69 x 169 x 56 mm
- ⊗ IP 65



TB 072

TB 072: Kapillarrohr Temperaturregler/ Temperaturbegrenzer

- ⊗ Kapillarrohr-Fußbodenregler/ Temperaturbegrenzer
- ⊗ Kapillarrohrlänge 2,5 m
- ⊗ Schaltkontakt potenzialfreier Öffnerkontakt 24 V ~230 V, 50/60 Hz, 15 (8) A, bei 24 V~min. 150 mA
- ⊗ Regelbereich 0-60 °C
- ⊗ Kapillarrohr-Fühlerhülse
- ⊗ Montage erfolgt direkt in der mitgelieferten UP-Dose (100 x 100 mm)



EM 1763

EM 1763: Elektronischer Eis- und Schneemelder für den universellen Einsatz

- ⊗ in Verbindung mit dem Eisfühler **EF 3351** für Dachrinnen, Flachdächer und Parabolantennen oder dem befahr- und begehbaren Eisfühler **EF 3352** für kleinere Freiflächenheizungen (Fläche < 10 m²)
- ⊗ Erfassung von Temperatur und Feuchte
- ⊗ Feuchteempfindlichkeit, Mindestheizzeit, untere und obere Einschalttemperatur einstellbar



EF 3351

- ⊗ Verteilereinbau: Stecksockelsystem, 6 Teilungseinheiten auf Hutschiene nach DIN 43880
- ⊗ Schaltkontakt Heizung 230 V AC 6(2) A.
- ⊗ Maße: (B x H x T) 157 x 88 x 60 mm

EF 3351: Eisfühler für Dachrinnen, Flachdächer und Parabolantennen

- ⊗ kombinierter Einsatz in Verbindung mit elektronischem Eis- und Schneemelder EM 1763
- ⊗ wartungsfrei, ohne offene metallische Elektroden zur Erfassung der Feuchte, Schutzart IP 68



EF 3352

- ⊗ 6 m Anschlussleitung (bis 50 m verlängerbar)
- ⊗ Maße (B x H x T) 150 x 16 x 31 mm
- ⊗ Montagelochband im Lieferumfang enthalten

EF 3352: Befahrbarer Fernfühler

- ⊗ Für Eis- und Schneemelder EM 1750
- ⊗ Anschlussleitung 20 m, fest angeschlossen
- ⊗ inkl. Aufnahmegehäuse

DIMPLEX IST DIE INTELLIGENTE LÖSUNG

Moderne Heiz- und Lüftungstechnik trägt einen guten Namen: Dimplex. Als weltweit größter Hersteller elektrischer Heiztechnik bietet Dimplex hoch entwickelte Systeme, die sich für den Kunden doppelt auszahlen – durch zertifizierte Qualität und durch wirtschaftliche und ökologisch fortschrittliche Technik.

Qualität im Fachhandwerk

Dimplex arbeitet eng mit den Fachbetrieben der Elektro-, Sanitär- und Heizungsbranche zusammen. Gemeinsam mit unseren Planungsbüros werden Wärmebedarf und Wirtschaftlichkeit berechnet, um dann Geräteauswahl und -dimensionierung optimal vorzunehmen. Der Dimplex Fachhandwerker bietet über die Geräteinstallation hinaus kompetente Beratung und umfangreichen Service.

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen

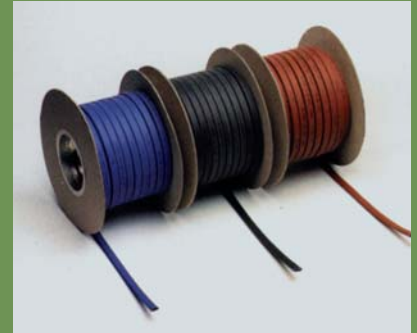
Wenn Sie sich für Markengeräte von Dimplex entschieden haben, dann stehen wir Ihnen auch nach dem Kauf mit Rat und Tat zur Seite. Unsere qualifizierten Kundendienstpartner sind im Fall der Fälle schnell für Sie da.

Dimplex – Innovatives Heizen und Kühlen

Unser Komplettsortiment für die Hauswärme- und Systemtechnik bietet alles aus einer Hand. Infos unter 01805 3467539 oder direkt im Internet:



WWW.DIMPLEX.DE



Fragen Sie auch nach der Heizung für den flexiblen Einsatz: Dimplex Heizbänder

Neben Fußboden-Heizsystemen liefert Ihnen Dimplex auch flexible Heizbänder. Sie erhalten die Heizbänder in drei verschiedenen Ausführungen – speziell zugeschnitten auf jedes Einsatzgebiet: Zum Beispiel zum Schutz gegen Vereisen an Dachflächen, Dachrinnen, Fallrohren usw.

Durch die parallele Stromführung ist die Montage sicher und einfach. Die Bänder werden auf Rolle geliefert und können vor Ort abgelängt und zugeschnitten werden. Wir informieren Sie gern über das Produkt- und Einsatzspektrum.

Dimplex

INNOVATIVES HEIZEN UND KÜHLEN

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Am Goldenen Feld 18
95326 Kulmbach
Tel.: +49 9221 709-201
Fax: +49 9221 709-339
info@dimplex.de
www.dimplex.de

Vertriebsbüro Österreich

Hauptstraße 71
5302 Henndorf am Wallersee
Tel.: +43 6214 20330
Fax: +43 6214 203304
info@dimplex.at
www.dimplex.at